

## Veranstalter:

Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie  
Bauhofstr. 9, 55116 Mainz

Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.  
Büro für Suchtprävention  
Hölderlinstraße 8, 55131 Mainz  
[www.lzg-rlp.de](http://www.lzg-rlp.de)



## Ansprechpersonen:

Nina Roth  
Telefon: 06131 2069-42  
[nroth@lzg-rlp.de](mailto:nroth@lzg-rlp.de)

Claudia Planz  
Telefon: 06131 2069-25  
[cplanz@lzg-rlp.de](mailto:cplanz@lzg-rlp.de)

## Veranstaltungsort:

Sparkassenakademie Schloß Waldthausen  
Im Wald 1, 55257 Budenheim,  
Telefon 06131 145-99

## Anmeldung:

Spätestens bis **14. September 2013**

## online unter

[www.lzg-rlp.de/aktuelles/veranstaltungen/drogenkonferenz\\_rlp](http://www.lzg-rlp.de/aktuelles/veranstaltungen/drogenkonferenz_rlp)

## mobil

zur Online-Anmeldung:



oder mit dem beigefügten Formular per Fax an:  
LZG, Büro für Suchtprävention  
Telefax: 06131 2069-69

## Veranstaltungshinweise

### Anreise:

*Mit dem PKW:*

Von der A 60 Autobahnausfahrt Heidesheim, Richtung Budenheim, dann Hinweisschildern folgen. Parkplätze stehen zur Verfügung.

*Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:*

Vom Hauptbahnhof Mainz Linie 64 bis Haltestelle Schloß Waldthausen. Busse fahren ab 8:00 Uhr in regelmäßigen Abständen. Die Fahrtzeit beträgt ca. 20 Minuten.

### Verpflegung:

Ein Mittagessen (Menüwahl inkl. Getränk) kostet 11,50 Euro. Anmeldung im Vorfeld ist erforderlich. Barzahlung – *möglichst passend* – bei Tagungsbeginn. In unmittelbarer Nähe der Sparkassenakademie Schloß Waldthausen gibt es **keine** weiteren Restaurants oder Einkaufsmöglichkeiten.

### Wahl des Forums:

Die Einteilung in das gewünschte Forum erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

Bitte geben Sie eine zweite Priorität an, um bei Überbelegung eine weitere Einteilung vornehmen zu können. Listen der Teilnehmenden an den Foren werden am Tagungsort ausgehängt.

Diese Veranstaltung ist nach den Fortbildungsrichtlinien der **Landesärztekammer** Rheinland-Pfalz von der Akademie für Ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz und nach der Fortbildungsordnung der **LandesPsychotherapeutenKammer** Rheinland-Pfalz anerkannt.

Zudem ist diese Veranstaltung als Fortbildung für die internen Suchtberaterinnen und Suchtberater der rheinland-pfälzischen Justizvollzugseinrichtungen vom Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz anerkannt.



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,  
ARBEIT, GESUNDHEIT  
UND DEMOGRAFIE

# Drogenkonferenz 2013

SUCHT UND HEILUNGSWEGE -  
WER BRAUCHT WAS?

---

35. Fachtagung der Landesregierung  
mit den Einrichtungen der Suchtkranken-  
hilfe in Rheinland-Pfalz

**Montag, 30. September 2013**  
Sparkassenakademie  
Schloß Waldthausen  
Budenheim



Rheinland-Pfalz zeichnet sich durch verlässliche und differenzierte Strukturen in der Suchtkrankenhilfe aus. In den unterschiedlichen Arbeitsfeldern, in der Prävention, der Beratung und der Behandlung sowie in der Nachsorge werden Kompetenzen gefördert und Chancen zur Teilhabe eröffnet.

Die Ursachen für die Entwicklung einer Suchterkrankung sind sehr vielschichtig und komplex. Deshalb bietet die Suchthilfe differenzierte Angebote, die verschiedene Wege zum Ausstieg aus der Sucht möglich machen. Neben dem Hilfesystem hat aber auch das soziale Umfeld eine wichtige Bedeutung – sowohl dabei, suchtgefährdetes Verhalten zu erkennen, als auch dabei, abstinent zu werden und zu bleiben.

Die Drogenkonferenz 2013 stellt Ansätze vor, die die Ressourcen der Betroffenen und ihres Umfelds auf unterschiedliche Weise fördern und so individuelle Heilungswege eröffnen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf den Selbstheilungsmechanismen, die gerade bei frühen Interventionen wichtig sind. Ich wünsche Ihnen eine interessante Veranstaltung, einen guten fachlichen Austausch und viele Impulse für Ihre tägliche Arbeit.

#### **Alexander Schweitzer**

Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz

## **Veranstaltungsprogramm Drogenkonferenz 2013**

### **SUCHT UND HEILUNGSWEGE - WER BRAUCHT WAS?**

**9:00 Uhr Eintreffen der Teilnehmenden**

**9:30 Uhr Eröffnung und Begrüßung**

David Langner  
*Staatssekretär  
Ministerium für Soziales, Arbeit,  
Gesundheit und Demografie, Mainz*  
Jupp Arldt  
*Geschäftsführer  
Landeszentrale für Gesundheitsförde-  
rung in Rheinland-Pfalz e.V., Mainz*

**10:00 Uhr Selbstheilungskräfte bei Suchterkrankungen und Auswirkungen auf die Behandlung**

PD Dr. phil. Hans-Jürgen Rumpf  
*Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universität Lübeck*

**11:00 Uhr Pause**

**11:15 Uhr Co-Abhängigkeit und die Bedeutung für die Familie**

Dr. Monika Rennert  
*Sucht- und Gesundheitsbeauftragte für  
Beschäftigte der Landeshauptstadt  
Wiesbaden, Buchautorin*

**12:30 Uhr Mittagspause**

**14:00 Uhr Foren 1 bis 6**

**16:00 Uhr Ende der Veranstaltung**

**Foren:**

- 1 Netzwerke und aktuelle Angebote für Kinder aus suchtbelasteten Familien**  
*Büro für Suchtprävention der LZG e.V., Mainz*
- 2 Selbstheilungsmechanismen in der Beratung**  
Dr. Klaus Wölfling  
*Ambulanz für Spielsucht der Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsmedizin Mainz*
- 3 Wiedereingliederungsmanagement in Betrieben**  
Dr. med. Michael Schneider  
*Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG*
- 4 Kinder in der stationären Suchttherapie**  
Dr. Christiane Haag-Borchers  
*Fachklinik Villa Maria, Billigheim-Ingelheim*
- 5 Depressive Suchtpatienten in der medizinischen Rehabilitation**  
Dr. Thomas Klein  
*Klinik Eschenburg KG, Eschenburg*
- 6 Aktuelle Herausforderungen und Chancen für die Selbsthilfe**  
Christian Bölckow  
*Guttempler in Deutschland, Hamburg*